

VORWORT ZU DEN BÄNDEN „WEGE UND UMWEGE ZUM WANDEL“

Die Sammelbände mit dem Titel „Wege und Umwege zum Wandel“, die 2025 als Sonderhefte 1 und 2 der Zeitschrift „Germanistik und Skandinavistik“ erscheinen, gehören zur Textsorte „Jubiläumsfestschrift“. Der akademischen Tradition folgend hat diese Festschrift eine Doppelfunktion zu erfüllen: Einerseits sollen vergangene Leistungen gewürdigt, andererseits soll mit der Festschrift ein Beitrag zur Forschung geleistet werden.

Gewürdigt werden soll mit dieser Jubiläumsfestschrift das von den vielen bulgarischen Germanistinnen und Germanisten in den Bereichen Forschung und Lehre Geleistete seit der Gründung des Instituts für Deutsche Philologie an der Sofioter Universität von Prof. Dr. Konstantin Galabov im Jahre 1923 bis heute. Diesen Germanistinnen und Germanisten gebühren unsere Anerkennung, Wertschätzung und Dankbarkeit. Denn dank ihnen blickt die Fachrichtung Germanistik an der Universität St. Kliment Ohridski, der ältesten Universität Bulgariens, heute auf eine bewegte Geschichte zurück. Dank ihnen hat die Fachrichtung über die Jahre hinweg – gesellschaftliche Wandelprozesse und sich verändernde institutionelle Rahmenbedingungen mittragend und mitgestaltend – eine Schlüsselrolle bei der Erforschung, Dokumentation und Vermittlung der deutschen Sprache, Literatur und Kultur in Bulgarien eingenommen. Seit ihrer Gründung im Jahre 1923 hat die Sofioter Germanistik nicht nur die Mehrheit der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer sowie der Übersetzerinnen und Übersetzer bzw. Dolmetscherinnen und Dolmetscher fürs Sprachenpaar Deutsch und Bulgarisch in Bulgarien ausgebildet, sondern auch zahlreiche Absolventinnen und Absolventen auf ihre Laufbahn in anderen Berufsfeldern vorbereitet. Dank ihnen hat die Fachrichtung vom Anfang an eine federführende Rolle in der germanistischen Forschung in Bulgarien inne und nimmt Einfluss auf ihre Schwerpunkte bis heute.

Den Beitrag zur Forschung sollen die Aufsätze leisten, die das Rahmenthema „Wege und Umwege zum Wandel“ aus vier verschiedenen fachlichen Perspektiven reflektieren und unterschiedlich interpretieren: aus der Perspektive der Sprach- und Literaturwissenschaft, der Translatologie und der DaF-Forschung.

Diese Festschrift dient darüber hinaus der Dokumentation der von der Fachrichtung Germanistik an der St.-Kliment-Ohridski-Universität Sofia veranstalteten wissenschaftlichen Konferenz mit Festakt unter dem Motto „100 Jahre

Germanistik an der Universität Sofia: Wege und Umwege zum Wandel“. Die Jubiläumskonferenz fand vom 12. – 14. Oktober 2023 im Rektoratsgebäude der Sofioter Universität statt. Mit einem wissenschaftlichen Vortrag beteiligten sich 75 Forscher*innen aus Universitäten in Bulgarien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Slowenien, der Slowakei, Tschechien, der Türkei und Zypern. Die vier Plenarvorträge wurden gehalten von Prof.in Dr. Doerte Bischoff (Hamburg), Prof.in Dr. Dr. sc. Maja Razbojnikova-Frateva (Sofia), Prof. Dr. Henning Lobin (wissenschaftlicher Direktor des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache, Mannheim) und Prof. Dr. Martin Luginbühl (Basel). Die 71 Sektionsvorträge wurden in den parallel stattfindenden Sektionen „Sprachwissenschaft“, „Literaturwissenschaft“, „Translatologie“ und „Deutsch als Fremdsprache“ gehalten.

Neben dem wissenschaftlichen Programm und dem regen Austausch gab es ein Rahmenprogramm, das ein Konzert mit dem bulgarischen Kammerensemble „Silhouettes“, eine Lesung mit der österreichischen Schriftstellerin Marlene Streeruwitz und ein Poetryslam mit Ken Yamamoto umfasste. Im Vorfeld der Jubiläumskonferenz wurde an der Universität Sofia eine Ausstellung feierlich eröffnet, die aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Sofioter Germanistik organisiert und dem Begründer der Fachrichtung Deutsche Philologie an der Universität Sofia Prof. Dr. Konstantin Galabov (1892–1980) gewidmet wurde. Im Nachgang der Konferenz wurde zudem eine weitere Ausstellung ausgerichtet, gewidmet dem bulgarischen Übersetzer deutschsprachiger Literatur Dimitar Stoevski (1902–1981).

Bei allen, die mit uns dieses Konferenzereignis geteilt haben, möchten wir uns sehr herzlich bedanken. Unser Dank gilt allen Konferenzteilnehmenden, allen Studierenden, die bei der Organisation mitgeholfen haben, und allen an dieser Jubiläumsfestschrift Beteiligten. Sie alle haben mit ihrem Einsatz die Würdigung des 100-jährigen Bestehens der Sofioter Germanistik im Oktober 2023 ermöglicht. Diese Festschrift soll eine Reminiszenz an die stattgefundene Jubiläumskonferenz und an die mit ihr einhergehende gemeinschaftsstiftende Wirkung sein.

Sofia, im Dezember 2024

Mikaela Petkova-Kessanlis